STADT ZWICKAU

Das Kulturamt informiert:

Weihnachtsmannbesuch, Weihnachtsausstellung und Bergparade

KULTURHIGHLIGHTS IN DER WEIHNACHTSZEIT

In der Advents- und Weihnachtszeit dürfen die ganz besonderen kulturellen Angebote nicht fehlen. Die Weihnachtsmannfahrt, stimmungsvolle Konzerte, die Sonderausstellung in den Priesterhäusern, unterhaltsame Lesungen, gemütliche Märchenstunden sowie Kreativangebote und nicht zuletzt der traditionelle Bergaufzug bereichern das abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot im November und Dezember.

Mit der feierlichen Eröffnung des Zwickauer Weihnachtsmarktes am 23. November beginnt auch die Schicht des Weihnachtsmannes. Besondere Besuche hat er am folgenden Wochenende geplant. Am Freitag, dem 27. November, besucht er zunächst die Kinder im Heinrich-Braun-Klinikum sowie im SOS-Kinderdorf. Einen Tag später, am 28. November, tourt er gemeinsam mit seinen sieben Zwergen durch die Zwickauer Stadtteile. In einem dekorierten Bus startet er um 10 Uhr an der Poliklinik in Planitz. Weiter geht es über Cainsdorf, Rottmannsdorf und Neuplanitz nach Marienthal. Nächste Stationen sind Pölbitz, Eckersbach und Schlunzig, bevor der Weihnachtsmann in Mosel und Oberrothenbach Halt macht und schließlich gegen 15 Uhr in Crossen seine Stadtrundfahrt beendet.

Weihnachten ist hierzulande für viele Menschen traditionell eine Zeit des Schenkens und des Beschenktwerdens. Woher stammt aber eigentlich der Brauch, sich an Weihnachten zu beschenken, und welche Bedeutung haben Gaben in unterschiedlichen Zeiten und Lebensbereichen? Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich die diesjährige Weihnachtsausstellung „GESCHENKT. Die Kultur der Gaben", welche am Sonntag, dem 29. November, um 14 Uhr in den Priesterhäusern eröffnet und bis zum 10. Januar zu sehen sein wird.

Auch Kerzen haben in der dunklen Jahreszeit ihre besondere Bedeutung. Selbstgestaltet sind sie nicht nur ein besonderer Hingucker, sondern auch ein ganz individuelles Produkt. Inspiriert von den vielfältigen Farben, Formen und Mustern im ZwischenRAUM am Domhof können am Freitag, dem 18. Dezember, um 14 Uhr eigene Kerzen gestaltet werden. Museumspädagogin Anne Krzyminiewski lädt Kinder ab fünf Jahren (mit Begleitung) zu dieser besonderen Kreativwerkstatt ein.

Weitere Lichtmomente erhellen die dunkle Jahreszeit: Anlässlich des Jahres der jüdischen Kultur in Sachsen heißt es am Donnerstag, dem 10. Dezember, um 16.30 Uhr: Licht an zu Chanukka. In Verbindung mit dem Museum Priesterhäuser lädt das Robert-Schumann-Haus ein, jüdische Chanukka-Bräuche kennenzulernen. Auf dem Programm stehen außerdem Spiele für die ganze Familie.

Weiterhin bietet die Weihnachtszeit in Zwickau viele musikalische Highlights: Beim Adventskonzert der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e. V. am Samstag, dem 28. November gastieren Nao Hatsumi (Oboe) und Mako Kodama (Klavier) um 18 Uhr im Robert-Schumann-Haus Zwickau. Die beiden japanischen Musikerinnen entführen ihre Zuhörer in die Welt der Romanzen mit Duo-Werken und Solostücken von Robert und Clara Schumann.

Am 5. Dezember steht im Robert-Schumann-Haus ein offenes Adventsliedersingen an. Darüber hinaus dürfen sich Jung und Alt auf eine Weihnachtsfeier wie zu Schumanns Zeiten freuen. Am Sonntag, dem 27. Dezember, um 15 Uhr ist jedermann zum Weihnachtsliedersingen und zu festlicher Musik eingeladen.

Auch für Märchenfans und Literaturliebhaber hat der Dezember einiges zu bieten: Am Donnerstag, dem 3. Dezember, wird wieder vorgelesen. Dann sind insbesondere die jungen Zuhörer dazu eingeladen, den Geschichten vom kleinen Muffelmonster zu lauschen. Heike Schreiber liest um 16 Uhr in der Stadtbibliothek aus diesem Buch von Julia Boehme und Franziska Harvey. Eine weitere gemütliche Vorlesestunde erwartet Familien am Nikolaustag im ZwischenRAUM am Domhof. Auf dem Programm stehen märchenhafte Weihnachtsgeschichten und die Erkundung passender Kunstwerke und Mineralien. Warum Weihnachtswunder manchmal ganz klein sind, erfahren alle, die sich am 17. Dezember auf den Weg in die Stadtbibliothek machen. Um 16 Uhr liest Birgitt Müller aus dem Buch von Eberhard Dietl und Andrea Stegmaier und erzählt vom Bewohner einer Weihnachtstanne, die auf dem Weihnachtsmarkt zum Verkauf steht.

Zu den beliebten Höhepunkten gehört alljährlich der Bergaufzug, der aus Zwickau schwerlich wegzudenken ist. War es im Mittelalter das Silber, so prägte vor allem die Förderung und Verarbeitung der Steinkohle über Jahrhunderte Technik, Wirtschaft und Stadtbild! Am Samstag des dritten Adventswochenendes, dem 12. Dezember, werden an die 400 Habitträger und Bergkapellen erwartet. Sie starten um 14 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft, um dann in die Innenstadt zu ziehen, wo im Domhof das stimmungsvolle Bergkonzert den Aufzug beschließt.